

Registration am 22. Juni.

Männer und Frauen, ob britische Bürger oder nicht, müssen registrieren.

Lesen Sie diesen Artikel sorgfältig.

Wichtige gesetzliche Bestimmungen.

Unkenntnis schützt nicht vor Strafe.

Durch einen Kabinettsbeschluss wurde am 23. Februar 1918 in Kanada eine Registrationsbehörde eingesetzt, deren Pflicht es ist, alle Männer und Frauen im Alter von über sechzehn Jahren, die in Kanada wohnhaft sind, ganz ohne Unterschied der Religion oder Konfession zu registrieren. Ausgenommen sind nur solche Männer oder Frauen, die sich im aktiven Kriegsdienste in der Armee oder in der Marine Seiner Majestät des Königs befinden.

Nachfolgend geben wir einen kleinen Auszug aus den betreffenden Registrationsregulationen:

Jede Person, die in Kanada wohnhaft ist, männlich oder weiblich, welches Geschlechts, ganz gleich ob britischer Bürger, oder Ausländer, die ihr sechszehntes Lebensjahr erreicht hat, soll am oder nach dem Tage, der für die Registrierung festgesetzt worden ist, in der weiter unten angegebenen Art registrieren. Wenn eine Person nach dem 22. Juni 1918 das sechzehnte Lebensjahr erreicht, so muß sie innerhalb von dreißig Tagen nach ihrem sechzehnten Geburtstag in der vorgeschriebenen Art registrieren. Von dieser Registrierung sind nur folgende Personen ausgenommen:

- a—Militärs.
- b—Personen im aktiven Dienste in irgend welchen Truppenteilen oder Marineeinheiten Seiner Majestät, so lange dieselben im aktiven Kriegsdienste verbleiben.
- c—Personen, die Insassen von Irrenhäusern oder Gefängnissen sind, bis sie von solchen Irrenhäusern oder Gefängnissen entlassen worden sind.
- d—Insassen von Anstalten, die zur Empfindung des Regiments des Diktator, in dem sich ein solches Institut befindet, von der Registrationsbehörde aufgenommen worden sind.
- e—Der Sitz der Registrationsbehörde ist in Ottawa, und von dort aus werden alle Registrare und stellvertretende Registrare ernannt.
- f—Ein Registrar ist für jeden Distrikt ernannt worden.
- g—Es ist Pflicht eines jeden Registrars, seinen Distrikt in Unterdistrikte einzuteilen und für jeden dieser Unterdistrikte einen stellvertretenden Registrar zu ernennen. Der stellvertretende Registrar hat das Recht, wenn es die Notwendigkeit erheischen sollte, einen oder mehrere stellvertretende Auswärtigregistrare zu ernennen. Es soll jedoch darauf geachtet werden, daß die stellvertretenden Registrare möglichst solche Leute sein sollen, die in dem betreffenden Registrationsdistrikt wohnhaft sind und die Leute in ihren Distrikten möglichst genau kennen.
- h—Ein stellvertretender Registrar hat das Recht, mit Einwilligung des Registrars einen oder mehrere förmliche Schreiber oder Maschinenreiber anzuustellen, um die notwendigen schriftlichen Arbeiten zu erledigen.
- i—Jeder Registrar, stellvertretender Registrar und stellvertretender Auswärtigregistrar muß einen Amtseid leisten. Der Registrar soll in jedem Distrikt durch Ankündigung von Plakaten den gewöhnlichen Ort des Registrationsbüros anzeigen.
- j—Jede Person, die das sechzehnte Lebensjahr erreicht hat, muß registrieren. Alle Fragen, die von dem Beamten, der die Registrierung leitet, ge stellt werden, müssen wahrheitsgetreu beantwortet werden.
- k—Jede Person, die registriert hat, erhält vom Registrar eine Karte; auf der Datum und Nummer der Registrationskarte angegeben ist, und die vom Registrar oder stellvertretenden Registrar unterschrieben ist.
- l—Am Registrationsstage, Sonnabend, den 22. Juni, werden alle Registrationsbüros von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet bleiben. Das Publikum wird erlitten, sich so zeitig wie möglich am Morgen registrieren zu lassen, um unnötigen Andrang zu verhindern.
- m—Jede Person, die erst nach dem 22. Juni ihr sechzehntes Lebensjahr erreicht hat, muß innerhalb von dreißig Tagen bei einem Postmeister registrieren. Der Postmeister stellt dieselben Fragen stellen wie der Registrar und auch dieselben Rechte und Vollmachten die ein stellvertretender Registrar besitzt. Er soll einer Person, die alle vorgeschriebenen Fragen beantwortet hat, ein Zeugnis ausstellen und dies mit seiner Unterschrift und dem Poststempel befrachten. Nach Verlauf von ungefähr sechzig

Tagen wird einer solchen Person von der Registrationsbehörde in Ottawa direkt eine Registrationskarte zugestellt werden.

Wenn irgend eine Person, die am 22. Juni sechzehn Jahre alt war, es unterlassen haben sollte, zu registrieren, so muß sich eine solche Person später bei irgend einem Postmeister melden und registrieren, und ist unter Strafe verpflichtet, einen Grund für die Nichtregistrierung am Registrationsstage anzugeben.

Jede Person, die beweisen kann, daß sie am Registrationsstage durch Krankheit oder irgend einen anderen wichtigen Grund verhindert war, den Vorschriften gemäß zu registrieren, soll von irgend welchen Strafen oder Nachteilen, die eine solche Nichtregistrierung mit sich bringt, befreit sein, vorausgesetzt, daß eine solche Person sobald wie möglich nach dem 22. Juni in der vorgeschriebenen Art registriert.

Der stellvertretende Registrar soll, wenn notwendig, das Recht haben, irgend einen Dolmetscher anzustellen. Ein solcher Dolmetscher soll einen Eid leisten, in dem er sich verpflichtet, alle Fragen und Antworten wahrheitsgetreu zu überlegen.

Der Registrar von Geburten und Sterbefällen ist verpflichtet, jeden Monat an den Zentralregistrar ein genaues Verzeichnis aller Personen einzu senden, die nach dem Registrationsstage im Alter von über sechzehn Jahren gestorben sind. Es soll auch die Pflicht eines solchen Registrars sein, außer diesem Verzeichnis einen anderen, separaten Bericht über alle Geburten in seinem Distrikt und über alle Sterbefälle von Personen unter dem Alter von sechzehn Jahren an den Zentralregistrar einzusenden.

Der stellvertretende Registrar hat auch das Recht, irgend einen Polizisten zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Registrationsbüro anzu stellen, oder irgend eine Person als Polizist einzuschließen.

Wenn eine Person ihre Verschlingung, die sie vom Registrar erhält, verliert, oder wenn eine solche Verschlingung abgenutzt oder auf irgend eine Weise vernichtet worden ist, so hat die betreffende Person das Recht, nach dem sie genügend Beweise für eine solche Tatsache erbracht hat, von dem Zentralregistrar eine neue Verschlingung zu verlangen.

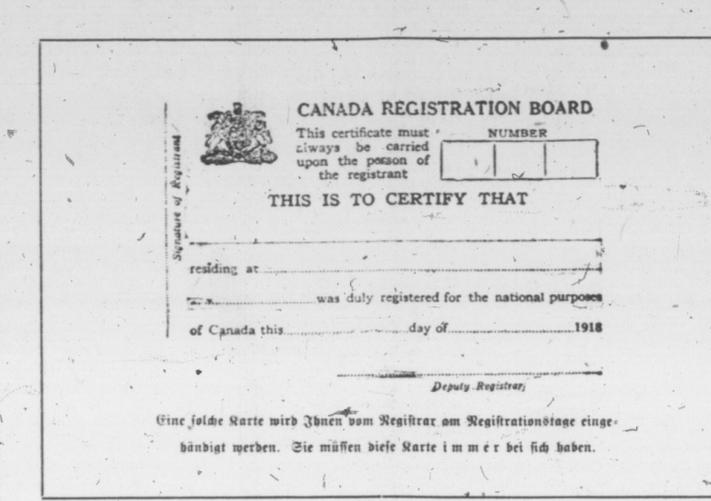
Jede Person, die von den zuständigen Behörden für irgend ein Amt für diese Registrierung ernannt worden ist, ein solches Amt nicht gewissermaßen erfüllt oder sich grobe Vernachlässigungen oder Pflichtuntreue zuschulden kommen läßt, legt sich nach summarischer Beurteilung einer Strafe von nicht mehr als \$100 oder einem Monat Gefängnis aus.

Alle Beamten, die in Verbindung mit dieser Registrierung von Leuten verschiedene Informationen und Auskünfte privater Natur erhalten, sind zum Stillhalten verpflichtet und dürfen solche Kenntnisse nur dann zur Auslage bringen, wenn ausdrücklich erlitten oder wenn es ihr offizielles Amt unbedingt notwendig macht. Jene Person, der sich einer Verletzung dieser Paragraphen schuldig macht, d. h. der Auskunft, die er in offiziellem Namen von Personen erhalten hat, mißbraucht und unachtam weiterzählt, setzt sich einer Geldstrafe von nicht mehr als fünf hundert Dollar oder einer Gefängnisstrafe von nicht länger als drei Monaten aus.

Strafen und Folgen für Nichtregistrierung

Jede Person, die frast dieser Regulationen verpflichtet ist, am 22. Juni oder vor Ablauf der gesetzlich erlaubten Zeit zu registrieren, aber folgendes zu tun unterläßt, setzt sich folgenden unangenehmen Folgen und Strafen aus:

- a—Eine solche Person macht sich ein Vergehen schuldig, und ist, falls sie nicht registriert ist, einer Geldstrafe von nicht mehr als ein hundert Dollar (\$100.00) und einer Gefängnisstrafe von nicht länger als einem Monat aus; und ferner, für jeden einzelnen Tag, den diese Person nach dem vom Gesetze bestimmten Zeitpunkt unregistriert bleibt, soll eine Strafe von \$10.00 bezahlt werden.



Eine solche Karte wird Ihnen vom Registrar am Registrationsstage eingehändigt werden. Sie müssen diese Karte in einem oder mehreren Exemplaren mit sich führen.

b—Solange eine Person unregistriert bleibt, soll sie das Recht verlieren, in irgend einer Dominionwahl zu stimmen; wenn eine solche Person dreißig Tage lang nach dem vom Gesetze festgesetzten Zeit unregistriert bleibt, soll sie kein Recht haben, bei der nächsten Dominionwahl zu stimmen.

c—Eine solche Person, die unregistriert ist, soll ferner kein Recht haben, irgend eine Stellung zu bekleiden oder von irgend jemandem angestellt zu sein, und sie soll außerdem noch aller ihr zukommenden Gehälter verlustig gehen.

d—Ferner soll eine solche Person, solange sie unregistriert bleibt, kein Recht haben, irgend welche Personen anzustellen und für sich oder ihr Geschäft arbeiten zu lassen, trotzdem sie eine solche Person ihren Angestellten und Beamten während der ganzen Zeit, in der sie für sie nicht arbeitet, bezahlet und alle rüchmigen Gehälter und Löhne in voll auszahlet.

e—Eine solche Person soll, solange sie unregistriert ist, das Recht verlieren, Eisenbahnfahrkarten, Zehnfahrkarten oder irgend eine andere Fahrkarte für irgend ein öffentliches Verkehrsmittel, mit Ausnahme von Straßenbahn- oder Omnibusfahrkarten zu kaufen, zu bekommen oder in ihrem Besitz zu haben. Eine solche Person darf auch auf keiner Eisenbahn, auf keinem Dampfschiff, noch auf irgend einem anderen öffentlichen Verkehrsmittel reisen, es sei denn, eine solche Person wird für den Zweck, sich vor einem Gericht wegen Verletzung dieses oder irgend eines anderen Gesetzes zu verantworten, befördert, oder eine solche Person wird nach einem Gefängnis befördert, um eine Strafe abzubüßen.

f—Eine solche Person soll ferner, solange sie unregistriert bleibt, das Recht verlieren, in irgend einem Hotel, Wirtshaus, in irgend einer Herberge oder in irgend einem Restaurant zu wohnen und zu essen. Sie darf auch keinen Klub oder Hofhaus betreten, noch von den Vorrechten deselben Gebrauch machen.

g—Jede Person, die Personen, die nicht registriert sind, anstellt, oder ihnen Gehälter auszahlt, solange sie nicht registriert sind, macht sich ein Vergehen schuldig und soll nach einer summarischen Uebersetzung bestraft werden. Eine solche Strafe soll vom Friedensrichter, Magistrat oder irgend einem Richter festgesetzt werden.

Jede Person, die an irgend eine unregistrierte Person irgend eine Fahrkarte für irgend ein anderes Verkehrsmittel als für eine Straßenbahn oder einen Omnibus verkauft oder verleiht, solange eine solche Person unregistriert bleibt, und irgend eine Person in Führung eines Eisenbahnwagens, Dampfzuges oder irgend eines anderen öffentlichen Verkehrsmittels, ausgenommen eines Straßenbahnwagens oder eines Omnibusses, gestattet, daß Personen, die nicht registriert sind, auf dem betreffenden Verkehrsmittel reisen, soll einer Gefängnisstrafe schuldig sein, und sich einer Strafe von nicht mehr als \$100 aussetzen.

Jede Person, die registriert hat, ist verpflichtet, immer und zu allen Zeiten und bei allen Gelegenheiten die Registrationskarte bei sich zu tragen, und sie ferner verpflichtet diese Karte irgend einem Polizisten, Kommandier oder irgend einem anderen Friedensbeamten vorzulegen, wenn dazu angefordert; irgend ein Beamter, der Karten verkauft, irgend ein Verkäufer oder irgend einer anderen öffentlichen Vertriebsstelle, hat das Recht, von irgend einer Person, die entweder Karten kaufen will oder in einem solchen Hause zu wohnen wünscht, die Vorzeigung einer Registrationskarte zu verlangen, wenn eine solche Person gesetzlich verpflichtet ist, zu registrieren. Wenn eine solche Person ohne genügenden Grund sich weigert, eine solche Registrationskarte vorzulegen, so soll sie sich einer Geldstrafe von \$200.00 schuldig machen. Wenn es ein Mann sein sollte, so soll er vor einem Friedensrichter gebracht werden, der mit ihm nach dem Gesetze verfahren und ihn nach Uebersetzung summarisch bestrafen soll.

Wenn irgend eine männliche Person zu irgend einer Zeit, von irgend einem Friedensbeamten oder Polizisten gefragt werden sollte, ob sie registriert ist oder nicht, so ist eine solche Person verpflichtet alle solche Fragen genau und wahrheitsgetreu zu beantworten. Wenn ein solcher Friedensbeamter oder Polizeibeamter Grund hat, anzunehmen, daß eine solche Person die Fragen nicht wahrheitsgetreu beantwortet, so soll er das Recht haben, eine solche Person zu verhaften und sie vor einem Friedensrichter zu bringen, der sie nach Uebersetzung ihrer Strafe, wie vom Gesetze vorgeschrieben, bestrafen soll.

Militärpolizisten und Militärbehörden sollen genau dasselbe Recht haben, wie irgend ein Friedensbeamter oder Polizeibeamter, doch dürfen sie nur Männer, die anstehend im militärischen Alter stehen, aufhalten und ausfragen.

Wenn irgend eine Person sich weigert, irgend welche Fragen, die auf der Registrationskarte gedruckt sind, und die vom Registrar oder vom stellvertretenden Registrar gestellt werden, zu beantworten, so setzt sich eine solche Person einer Strafe von nicht mehr als ein hundert Dollar (\$100.00) aus.

Wenn irgend eine Person bei der Registrierung irgend welche Fragen unklar oder wesentlich falsch beantwortet, so bezieht sie eine Verletzung des Gesetzes und kann nach einer summarischen Uebersetzung ihrer Strafe von nicht über fünf hundert Dollar (\$500.00) und zu einer Gefängnisstrafe von nicht länger als sechs Monaten bestraft werden.

Wenn ein Angestellter, Name der Firma oder des Arbeitgebers, seine Adresse? Was für ein Geschäft?

12. Gestatten Ihre gegenwärtigen Verhältnisse in dieser nationalen Krise irgend eine andere Beschäftigung, für die Sie geeignet sein könnten, aufzunehmen, wenn Ihnen eine solche Beschäftigung angeboten werden sollte? (a) Wo Sie täglich nachhause zurückkehren können? (b) Wo Sie von Hause wegbleiben müßten?

13. (a) Sind Sie auf einer Farm angewachsen? Bis zu welchem Alter? (b) Haben Sie schon auf einer Farm gearbeitet? Wie lange? (c) Sind Sie ein zurückgezogener Farmer? (d) Können Sie Pferde handhaben? Einen Traktor treiben? Farmmaschinen handhaben? (e) Sind Sie bereit, Farmarbeiten zu verrichten? Wo? Während welcher Zeit?

Wenn irgend eine Person das Registrationszeugnis irgend einer anderen Person benützt und sich als eine solche Person aus gibt, so kann sie von einem Friedensrichter zu nicht weniger als fünfzig Dollar (\$50.00) und nicht mehr als zweihundert Dollar (\$200) und zu einer Gefängnisstrafe von nicht länger als drei Monaten verurteilt werden.

Es ist die Pflicht einer jeden registrierten Person, irgend welche Fragen, die von der Registrationsbehörde oder vom Zentralregistrar auf einzelne Antworten, die sich auf ihre Registrationskarte beziehen, gestellt werden, wahrheitsgetreu und schriftlich zu beantworten. Auch muß eine solche Person der Registrationsbehörde irgend welche weitere Fragen, die an sie gestellt werden könnten, wahrheitsgetreu beantworten. Alle solche Fragen müssen per registrierter Post oder persönlich innerhalb dreier Tage, nachdem sie von der Person erhalten worden sind, beantwortet werden. Wenn eine solche Person es unterläßt, oder vernachlässigt, solche Fragen innerhalb dieser festgesetzten Zeit zu beantworten, oder solche Fragen wesentlich falsch beantwortet, so setzt sie sich einer Strafe von nicht über \$50.00 aus.

Jede Person, die registriert hat, nachdem sie registriert hat, heiratet, ist gesetzlich verpflichtet, den Zentralregistrar von einer solchen Heiratung zu benachrichtigen und muß auch den Namen und die Adresse der Person, die sie geheiratet hat, angeben. Auch muß sie Tag und Datum einer solchen Heirat angeben, sowie die genaue Adresse, nach der sie nach der Heiratung versorgen ist. Nichtbeachtung dieses Gesetzes wird mit einer Geldstrafe von nicht über fünfzig Dollar (\$50.00) bestraft.

Alle Briefe, die in Verbindung mit dieser Registrierung an den Zentralregistrar oder an die Registrationsbehörde gerichtet sind, und in denen nur über Fragen und Sachen bezüglich der Registrierung geschrieben ist, dürfen portofrei gesandt werden. Jene ein Mißbrauch dieses Vorrechtes wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als zweihundert Dollar (\$200.00) oder mit einer Gefängnisstrafe von nicht länger als sechs Monaten bestraft werden.

Dies ist ein ziemlich genauer Auszug aus dem Gesetze, das durch einen Kabinettsbeschluss bezüglich der Registrierung erlassen worden ist. Alle unsere Leser sollten dies sorgfältig durchlesen und versuchen, genau nach Vorschriften zu handeln. Alle Gesetzesverletzungen und Nichtbeachtung dieser Vorschriften bringen schwere Geld- und Gefängnisstrafen, sowie eine große Menge von Unannehmlichkeiten. Auch kann niemand Entschuldigungen über Nichtkenntnis dieses Gesetzes bringen, weil Unkenntnis des Gesetzes nicht vor Strafe schützt.

Folgendes, sind die Fragen, die Männer zu beantworten haben:

1. Voller Vor- und Zuname, Straßennummer und Postadresse.
2. Alter, Geburtsdatum.
3. Rasse, Sprache.
4. Britischer Bürger? Durch Geburt oder Naturalisation? Wenn naturalisiert, in welchem Jahre? An welchem Orte?
5. Wenn nicht ein britischer Bürger, welchem Lande sind Sie angehörig?
6. Ledig, verheiratet, Witwer oder geschieden?
7. Wie viele Kinder unter sechzehn Jahren haben Sie?
8. Physische Unvollkommenheiten? wenn, welche?
9. Wenn registriert unter dem Militärgesetz, welches ist Ihre fortlaufende Nummer?
10. (a) Gegegenwärtige Beschäftigung? (b) Was ist Ihre gewöhnliche Beschäftigung? (c) Welche andere Arbeiten können Sie verrichten? Wie viel Erfahrung in jedem Punkte?
11. Wenn ein Angestellter, Name der Firma oder des Arbeitgebers, seine Adresse? Was für ein Geschäft?
12. Gestatten Ihre gegenwärtigen Verhältnisse in dieser nationalen Krise irgend eine andere Beschäftigung, für die Sie geeignet sein könnten, aufzunehmen, wenn Ihnen eine solche Beschäftigung angeboten werden sollte? (a) Wo Sie täglich nachhause zurückkehren können? (b) Wo Sie von Hause wegbleiben müßten?
13. (a) Sind Sie auf einer Farm angewachsen? Bis zu welchem Alter? (b) Haben Sie schon auf einer Farm gearbeitet? Wie lange? (c) Sind Sie ein zurückgezogener Farmer? (d) Können Sie Pferde handhaben? Einen Traktor treiben? Farmmaschinen handhaben? (e) Sind Sie bereit, Farmarbeiten zu verrichten? Wo? Während welcher Zeit?

Fragen, die von Frauen und Mädchen beantwortet werden müssen.

1. Voller Name (Vor- und Zuname)
2. Alter?
3. Vollständige, genaue Adresse?
4. Nationalität? Können Sie englisch oder französisch sprechen?
5. Britische Bürgerin? Durch Geburt? Naturalisation? Heirat?
6. Sind Sie ledig? Verheiratet? Witwe? Geschieden?
7. Wie viele Kinder unter 16 Jahren haben Sie? Werden diese Kinder von irgend einer anderen Person von einem anderen Registrar registriert?
8. Gestatten Ihre Gesundheit und Ihr Heim, daß Sie volle Zeit zu irgend einer anderen Arbeit verwenden, wenn Sie dafür voll bezahlt werden sollten?
9. Gestatten Ihre Verhältnisse, daß Sie von Ihrem Hause entfernt wohnen?
10. Was ist Ihre gegenwärtige Hauptbeschäftigung? (a) Wenn in Geschäft als Arbeiter, geber, wieviele Angestellte? (b) Wenn eine Angestellte, für wen und was für ein Geschäft? Adresse des Geschäftes? (c) Wenn fortwährend für irgend eine Vereinigung unentgeltlich arbeitend, Name der Vereinigung oder Geschäft?

11. Beantworten Sie jede dieser Fragen genau, ob Sie haben:

- (a) Gewerbe oder Profession?
- (b) Zeugnis, Diploma oder Zertifikat?
- (c) Besondere Ausbildung?
12. Geben Sie an, wie lange Erfahrung Sie haben in: (a) Allgemeinem Farmen? (b) Traktorfarmen? (c) Obstfarmen? (d) Geflügelarmen? (e) Wolfreifearmen?
13. Können Sie (a) Einen Traktor lenken? (b) Ein Automobil fahren? (c) Ein Pferd lenken? (d) Ein Pferd anführen? (e) Verleihen Sie einfache Zweifen zu fochen?
14. Geben Sie irgend welche besondere Kenntnisse oder sonstige Eigenschaften an, die hier nicht angeführt worden sind.
15. Ihre Gesundheit, Bildung, Erfahrung und die gegenwärtigen nationalen Bedürfnisse in Betracht ziehend, in welcher Eigenschaft glauben Sie dem Lande am besten zu dienen?
16. Gestatten es Ihre Verhältnisse, Ihre volle Zeit unentgeltlich zu arbeiten?

Alle diese Fragen müssen wahrheitsgetreu beantwortet werden. Wenn der Registrar Grund hat, anzunehmen, daß irgend eine oder alle Fragen nicht der Wahrheit entsprechend beantwortet worden sind, so ist er verpflichtet, auf der Rückseite der Karte eine dementsprechende Bemerkung zu machen. Eine solche Person wird später gerichtlich verfolgt, bestraft wenn einer Schuld überführt, bestraft werden. Vermeiden Sie es deshalb, irgend etwas zu sagen, was nicht ganz der Wahrheit entspricht, weil Sie sonst Gefahr laufen, entweder eine größere Geldsumme als Strafe zu zahlen, oder eine Zeit in Gefängnis zu verbringen.

Wo man registrieren kann.

Alle Leute, die auf dem Lande wohnen, werden dies am besten vom dem Sekretär ihrer Municipalität erfahren können. Wenn es aber un bequem sein sollte, eine solche Person zu sprechen, so geht man ganz sicher, wenn man am 22. Juni nach der nächsten Schule fährt. In einer jeden Schule in Saskatchewan wird ein Registrationsbüro eröffnet werden, und in allen diesen Schulen werden die Registrationsbeamten anwesend sein.

Einwohner des Ostendes Reginas können am Registrationsstage an irgend einem der folgenden Registrationslokale im Ostende der Stadt registrieren:

- „Courier“ Gebäude
 - Maple Leaf Store (Vergal & Rusch)
 - Büro des Herrn John W. Ehemann, an der Elften Ave.
 - Markthalle
 - Immigrationshalle
 - St. Mary's Schule
 - Rumanische Halle an der Victoria Ave.
- Alle diese Büros werden von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet sein. Kommt beizeiten, um den Andrang zu verhindern.
- Außerdem werden noch eine sehr große Anzahl von Registrationsbüros in den verschiedenen anderen Stadtteilen geöffnet sein.

Lassen Sie am 22. Juni Ihre Pflicht und registrieren Sie.